



REPUBLICQUE DU BENIN



@@@@@

MINISTERE DE L'ENSEIGNEMENT SUPERIEUR ET DE
LA RECHERCHE SCIENTIFIQUE

@@@@@

UNIVERSITE DE PORTO-NOVO

@@@@@

ECOLE NORMALE SUPERIEURE

@@@@@

DOMAINE : SCIENCES DE L'EDUCATION ET DE LA FORMATION

MENTION : PROFESSORAT DE L'ENSEIGNEMENT SECONDAIRE

SPECIALITE : ALLEMAND

GRADE : LICENCE/BAPES

MEMOIRE DE FIN DE CYCLE

THEMA

ZUSAMMENHANG ZWISCHEN DEN LEISTUNGEN DER
LERNENDEN UND DER SELBSTEINSCHÄTZUNG DER
LEHRERPERSÖNLICHKEIT

Verfasst von:

KOUNA TOUMOUDAGOU

Kouinmayoa Bienvenu

Unter der Betreuung von:

Dr. Vincent ATABAVIKPO

Maître de Conférences des

Universités du CAMES

Akademisches Jahr : 2015-2016

WIDMUNG

Diese Arbeit widme ich meiner lieben Mutter Micheline KOAGOU und meinem lebenswürdigen Vater Raymond Bio TOUMOUDAGOU KOUNA.

DANKSAGUNG

Hiermit möchte ich vom ganzen Herzen folgenden Personen danken, die mir einmal bis zur Anfertigung dieser Arbeit geholfen haben:

- ✓ Dem Betreuer meiner Arbeit: Herrn **Dr. Vincent ATABAVIKPO**;
- ✓ Allen meinen Geschwistern: **Josiane, Roland, Cyriaques, Valerie, Rodrigue**,
- ✓ Meinem Tutor: **Antoine AMÈVO**;
- ✓ Allen Dozenten von ENS Porto-Novo;
- ✓ Allen Freunden von ENS Porto-Novo;
- ✓ Meinen Lehrern von Sekundarschule: Herren **ISSIFOU Moussa; DAKPO Pierre**;

ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

- **BAPES:** Brevet d'Aptitude au Professorat de l'Enseignement Secondaire ;
- **CAPES :** Certificat d'Aptitude au Professorat de l'Enseignement Secondaire;
- **CAIESG:** Certificat de l'Aptitude à l'Inspection de l'Enseignement
Secondaire Général
- **CEG :** Collège d'Enseignement Général
- **EFPEEN :** Ecole de Formation des Personnels d'Encadrement de
l'Education Nationale ;
- **ENS:** Ecole Normale Supérieure ;
- **INFRE:** Institut National pour la Formation et la Recherche en Education;
- **d. h :** das heißt

Liste der Tabellen

Fragebögen der Lernenden

- **Tabelle 1:** Frequenz der Ergebnisse; nach wie die Lernenden die Durchführung der Unterrichten finden.....13
- **Tabelle 2:** Frequenz der Ergebnisse, nach der Leistung der Lernenden nach einer Bewertung.....14
- **Tabelle 3:** Frequenz der Ergebnisse, über die Leistung der Lernenden nach neuer Erklärung vom Lehrer durch Aktivitäten.....15

Fragebögen der Lehrenden

- **Tabelle 1:** Frequenz der Ergebnisse zu wissen, wenn die Befragten Lehrer nach dem Unterricht befriedigend sind.....17
- **Tabelle 2:** Frequenz der Ergebnisse zu wissen, wenn die Lehrer selbst nach jedem Unterricht einschätzen.....18
- **Tabelle 3:** Frequenz der Ergebnisse zu wissen, wenn die Selbsteinschätzungsstrategien von den Lehrenden erkannt sind.....18
- **Tabelle 4:** Frequenz der Ergebnisse zu wissen, wenn die Selbsteinschätzung obligatorisch, nötig oder fakultativ sind.....19

INHALTSANGABE

EINFÜHRUNG	1
KAPITEL I: Theoretisch- und methodologische Aspekte der Forschung.....	3
SEKTION1: Theoretische Aspekte der Forschung.....	4
SEKTION2: Forschungsmethodologie.....	9
KAPITEL II: Darstellung der Forschungsergebnisse, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	12
SEKTION I: Darstellung und Analyse der Fragebögen	13
SEKTION II: Schwierigkeiten, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	25
SCHLUSSFOLGERUNG	29
BIBLIOGRAPHIE	30
ANHANG	32

INHALTSVERZEICHNIS

Titel	Seiten
Widmung.....	<i>i</i>
Danksagung.....	<i>ii</i>
Abkürzungsverzeichnis.....	<i>iii</i>
Liste der Tabellen.....	<i>iv</i>
Inhaltsangabe.....	<i>v</i>
Inhaltverzeichnis.....	<i>v i</i>
Einführung.....	1
Kapitel I: Theoretisch- und methodologische Aspekte der Forschung	
Sektion1: Theoretische Aspekte der Forschung.....	4
Sektion2: Methodologische Aspekte der Forschung.....	9
Kapitel II: Darstellung der Forschungsergebnisse, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive	
Sektion1: Darstellung und Analyse der Fragebögen.....	13
1-1-Fragebögen der Lernenden.....	13
1-2-Fragebögen der Lehrenden.....	16
1-3-Die Verantwortung von den Lehrenden in den Leistungen der Lernenden	20
1-4-Die Notwendigkeit der Selbsteinschätzung von den Lehrenden.....	20
1-5-Die Selbsteinschätzungsstrategien für eine effiziente Durchführung vom Unterricht	21
1-6-Die Schwierigkeiten der Verwirklichung der Selbsteinschätzung für die Lehrer.....	26
Sektion2: Schwierigkeiten, Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	25

2-1-Schwierigkeiten.....	26
2-2-Empfehlungen und Verbesserungsperspektive.....	27
Schlussfolgerung	29
Bibliographie	30
Anhang	32

EINFÜHRUNG

Die Lehrenden treffen täglich Entscheidungen in Ausübung ihrer Laufbahn. Dann evaluieren sie die günstigen Elemente des Unterrichts und mobilisieren die Mittel, um die pädagogische Aktivität zu organisieren. Diese taktischen oder strategischen Wahlen ihrer Handlung sind auf einem Selbsteinschätzungsprozess basiert. Diesen Sachverhalt habe ich entschieden zu analysieren.

In der Tat benötigen die Lehrenden, als Akteure im Mittelpunkt der Schulsystems eine Anpassung ihrer pädagogischen Projekte mit dem Lernen der Lernenden. Zwischen zwei Ufern sollen diese Lehrenden täglich ihre Aktivitäten einerseits führen und dann sollen sie sie durch wirksame Praxen andererseits kritisieren oder einschätzen. Meine Forschung ermöglicht es mir, die inneren Rollen des Prozesses der Selbsteinschätzung zu beschreiben und zu erklären. Diese Prozesse wecken bei den Lehrenden ein Gefühl von Selbstwirksamkeit, die ihre Selbsteinschätzungen verstärkt, dies ist ein wirklicher Antrieb für die Verbesserung der Lehrerpersönlichkeit. Das bedeutet, am Ende eines Unterrichts sind die Lehrenden glücklich und zufrieden, wenn die Lernenden alles verstanden haben. In diesem Kontext sind sie enttäuscht, wenn die Ergebnisse der Lernenden schlecht sind. Was für sie ein wichtiges Feedback ist. Deswegen sagt Jean. Claude HOUMENOU: *«Tout enseignant, tout formateur consciencieux, considère comme important que l'enseignement dont il est responsable soit efficace et couronné de succès»*¹. Das heißt, es gibt einen Zusammenhang zwischen der Verantwortung der Lehrenden und den Leistungen der Lernenden.

Von der Tatsache überzeugt, dass die Verantwortung von den Lehrenden für die Leistungen der Lernenden eine bedeutende Rolle spielt, setzte ich mir zum Ziel auf das folgende Thema einzugehen: **„Zusammenhang zwischen den Leistungen der Lernenden und der Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit“**. Durch dieses Thema stellt man fest, dass es eine enge Verbindung zwischen den Leistungen der Lernenden und der Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit gibt.

¹ HOUNMENO, Jean-Claude : Psychopédagogie de l'évaluation des apprentissages scolaires, 2015, P.10.

Die Analyse der vorliegenden Arbeit wird in zwei Kapiteln dargestellt. Diese Arbeit wird einerseits das erste Kapitel mit den theoretischen Aspekten und der Forschungsmethodologie darstellen und andererseits das zweite Kapitel, in dem ich die Selbsteinschätzungsstrategien für die Lehrer und die Notwendigkeit der Leistungen der Lernenden als Selbsteinschätzungsfaktor herausstellen werde.

KAPITELI:

*Theoretische Aspekte der Forschung und
Forschungsmethodologie*

SEKTION1: Theoretische Aspekte der Forschung

In diesem Teil werde ich einerseits die theoretischen Aspekte meiner Arbeit in mehreren Teilen: Problematik, Forschungsstand, Ziele der Forschung, Hypothesen und Begriffserklärungen, und andererseits die Forschungsmethodologie darstellen.

1-1 PROBLEMATIK

In der Durchführung des Unterrichts entscheiden die Lehrenden, wie sie ihren Unterricht veranstalten können, um das Lernziel zu erreichen. So bereiten sie sich durch den Unterrichtsentwurf vor und folgen dem, was sie vorgeschlagen haben. Die Lehrenden haben also die Aufgabe den Lernenden durch wirksame Methoden den Unterricht klarzumachen. Nach der Unterrichtsdurchführung ist es normalerweise ratsam den schülerorientierten Ansatz zu überprüfen, wenn das Lernziel erreicht ist, das heißt gut verstanden. Der schülerorientierte Ansatz, eine Methode, die die Lernenden in das Zentrum der Wissenskonstruktion setzt, ist auf dem Respekt der Trilogie **Lehrprozess-Lernprozess-Evaluation** basiert. Das Ergebnis der Evaluation bestimmt den Wert des Lehr- und Lernprozesses. In diesem Kontext ist die Bewertung der Spiegel der Erfolgeanstrengungen oder des Misserfolgs der Lernenden und zeigt den Lehrenden, ob sie gute oder schlechte Lehrende sind. Das erklären die folgenden Ausführungen:

En effet, toute Production d'élève, est témoin de son activité qui révèle ses points forts et ses points faibles, de plus, l'ensemble des erreurs commises dans un groupe permet à l'éducateur de se rendre compte de l'efficacité ou de la non efficacité de son message. Par exemple, lorsque, dans une classe, plus de 70% des élèves font une certaine erreur, l'enseignant peut se retourner vers lui-même et se demander s'il a bien présenté le sujet, ou s'il n'a pas donné une explication incorrecte induisant l'ensemble des élèves en erreur.²

Nun erlaubt mir die gegenseitige Abhängigkeit der Elemente der Trilogie zu verstehen, dass die Lehrenden die Führer des Lehr –und Lernprozesses durch das Unterrichten sind. Sie sind teilweise verantwortlich des Erfolges oder des Misserfolgs der Lernenden. Sie sollten also sich selbst ihrer Anstrengungen gratulieren, wenn die Leistungen der Lernenden nach den Bewertungen gut sind. Desgleichen sollen sie sich in Frage stellen, wenn sich die Leistungen

² Ebd., S.8.

der Lernenden als schlecht erweisen. Schlechte Leistungen der Lernenden zeigen einerseits, dass die Lernenden den Unterricht nicht verstanden haben und zeigen andererseits, dass die Lehrenden den Unterricht nicht gut haben klarmachen können. Diese Tatsache wird im Folgenden unterstrichen:

Si au cours d'une épreuve, la moyenne est de 7/20, on peut interpréter ce résultat de plusieurs façons : soit il reflète une faiblesse des élèves si l'on se réfère à un idéal. Soit l'épreuve donnée était trop difficile par rapport au niveau moyen des élèves ; soit il y a une mauvaise préparation des élèves, d'où la responsabilité de l'enseignant.³

Da sollen sich die Lehrenden viele Fragen stellen. Wo können eigentlich die Probleme dieses Misserfolges liegen? Ich bin schon überzeugt, dass die Lehrenden teilweise verantwortlich sind, was den Erfolg oder den Misserfolg der Lernenden angeht. Warum sind die Leistungen der Lernenden schlecht? Was haben die Lehrenden nämlich nicht gemacht, um die Lernenden für den Unterricht zu interessieren? Haben sie die Methoden einer effizienten Gestaltung des Unterrichtes angewandt? Alle diese Fragen sind die Begründung meines Themas: *„Zusammenhang zwischen den Leistungen der Lernenden und der Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit“*. Das Thema einer genaueren Analyse zu unterziehen kommt, nach meinem Unterrichtsbeobachtungs- und Qualifikationspraktikum, bei der vorliegenden Arbeit auf mich zu.

1-2 FORSCHUNGSSTAND

„Der Zusammenhang zwischen den Leistungen der Lernenden und der Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit“ wurde schon von vielen Autoren direkt und indirekt angesprochen. Durch meine Forschung habe ich viele Werke und Artikel, die sich mit diesem Thema befassen, entdeckt. Unter anderen erwähne ich die folgenden:

- **Salimane KARIMOU:** Er hat dieses Thema unter dem Titel:

« *L'Evaluation des Apprentissages, une colle ou un levier pour la réussite des élèves* », angesprochen. Diese Abschlussarbeit handelt von der Bewertung der Lernenden. Darin erwähnt er zunächst die verschiedenen Sorten von Evaluationen, die man in einem Lehr- und

³ Ebd., S.11

Lernprozess haben kann. Dann stellt er die Qualität des beninischen Erziehungssystems in Frage. Für ihn sind die Bewertungen der Lernenden nicht gut angewandt, und dies wegen der schlechten Ausbildung der Lehrer.

- **Lambert ADOUNKPE** hat in seinem Memoire zur Erlangung von **CAIESG ähnliches Thema** angesprochen. Dies war unter dem Titel : „*Difficultés de mise en œuvre de l’Evaluation Formative Formelle suivie de remédiation en Sciences Physiques au second cycle de l’enseignement secondaire : Cas de l’Ouémé et du Plateau* “. In der Tat zeigt er in dieser Arbeit, wie man durch die formative Evaluation das Lernen regulieren und verstärken kann, mit dem Ziel die Leistungen der Lernenden zu verbessern. In einem großen Teil hat er auch das wichtigste Problem der Lehrer einer wirksamen formativen Evaluation betont.
 - Im gleichen Rahmen hat sich auch **Philippe Bessan KAKPO** in seiner Memoire-Arbeit zur Erlangung von **CAIESG** unter dem Titel „*Quel Enseignant, aujourd’hui pour le Benin, au regard des enjeux de l’éducation? Cas des professeurs de Mathématique de nos lycées et collèges*“, (2002-2003) geäußert. Hier geht es eigentlich um eine detaillierte Analyse der Persönlichkeit der Lehrer von Mathematik zur Verbesserung des Niveaus der Lernenden.
 - Im diesem Kontext hat **Florence Martine TOBA** in ihrer Memoire-Arbeit zur Erlangung von **CAPES** unter dem Titel: „*L’Auto-évaluation Comme Facteur D’amélioration des Compétences de l’Enseignant des SVT*“, ihre Meinung über die Selbsteinschätzung geäußert. Da handelt es sich eigentlich um die Anwendung der Selbsteinschätzung zur Verbesserung der Leistungen der Lehrenden im Lehrberuf.

1-3 Ziele

1-3-1 Globalziel

Das zu erreichende Globalziel meiner Arbeit ist nicht nur die Auswirkung der Leistungen der Lernenden auf die Selbsteinschätzung des Lehrers hervorzuheben, sondern die Techniken oder Strategien einer effizienten Selbsteinschätzung vorzuschlagen.

1-3-2 Feinziele

Spezifisch verfolgt meine Arbeit die folgenden Ziele:

- Den Lehrern die Selbsteinschätzungsstrategien zur Verfügung stellen.
- Die Bedeutung der Leistungen der Lernenden als Selbsteinschätzungsfaktor herausstellen.
- Die Notwendigkeit der Selbsteinschätzung im Lehr-und Lernprozess zeigen.

1-4 Hypothesen

Die Hypothesen, die meine Forschung bestätigen werden, sind die folgenden:

- Die Lehrenden verfügen über keine Selbsteinschätzungsstrategien,
- Die Leistungen der Lernenden sind von den Lehrer als Selbsteinschätzungsfaktor nicht erkannt,
- Die Lehrenden passen bei der Selbsteinschätzung nicht auf die Leistungen der Lernenden im Lehr –und Lernprozess auf.

1-5 Begriffserklärung

In diesem Teil der Arbeit werde ich erklären, was man unter *Leistung, Lernende, Selbsteinschätzung und Lehrerpersönlichkeit* verstehen kann. Ich werde nämlich in dem Wörterbuch *Duden/Online, Pons Kompaktwörterbuch (Französisch-Deutsch), The Free Dictionary online, Langenscheidt (Französisch-Deutsch), deutsche Enzyklopädie-Wikipedia* und anderen Werken nachschlagen.

- **Leistung:** Für The Free Dictionary online bedeutet das weibliche Substantiv „Leistung“ im Allgemeinen das Ergebnis einer Arbeit. Es geht nämlich um ein Ergebnis und Vollzug einer zielgerichteten Tätigkeit, die mit Anstrengung verbunden ist und für Gütemaßstäbe anerkannt wird und die somit **beurteilt** wird. Im Rahmen der Schule handelt es sich um die intellektuelle, physische, und künstlerische Leistung oder Ergebnis der Lernenden.

- **Lernende:** Nach dem Duden online ist der Begriff „Lernende“ ein substantiviertes Adjektiv, das mit Hilfe des Verbes **lernen** gebildet wird. Wenn man vom Lernen spricht, denkt man sofort an jemanden, der durch Erfahrung erkennt, wie er sein Verhalten ändern muss. Hier wird der Begriff benutzt, um die Schüler zu bezeichnen. Das heißt jemand, der in einer Schule bei der Ausbildung ist.
- **Selbsteinschätzung:** Nach der deutschen Enzyklopädie-Wikipedia bedeutet die „**Selbsteinschätzung**“ die Fähigkeit der eigenen Person sich im Hinblick auf bestimmte Fähigkeiten, Fehler und Andere selbst einzuschätzen. Im Lernkontext handelt es sich hierbei um eine Bewertung der Resultate des eigenen Lernprozesses durch die jeweiligen Lernenden, die sich an bekannten Zielen und Kriterien orientieren. Aufgrund dieser bewertenden Eigenschaft sind die Begriffe Selbstbewertung und Selbsteinschätzung nicht trennbar zu unterscheiden.
- **Lehrerpersönlichkeit:** Hier geht es um ein zusammengesetztes Wort. Es gibt einerseits das Wort **Lehrer**, und andererseits das Wort **Persönlichkeit**. Unter dem Begriff **Lehrer** versteht man sofort jemanden, der einen Unterricht gibt. Das Wort **Persönlichkeit** bezeichnet alle charakteristischen, individuellen Eigenschaften eines Menschen. Zusammen geschrieben bedeuten die beiden Wörter alle charakteristischen, individuellen Eigenschaften eines Lehrers. Das heißt da handelt es sich um die verschiedenen persönlichen Eigenschaften (das Verhalten, die Lehrmethoden, usw....) des Lehrers.

SEKTION 2: Forschungsmethodologie

2-1 Dokumentarische Forschung

Meine dokumentarische Forschung hat wesentlich darin bestanden, einerseits die Forschung durch die Wörterbücher, Fachbücher und Nachschlagewerke in verschiedenen Bibliotheken zu machen und andererseits im Internet zu recherchieren, um die Erläuterung der Begriffe und dann die wichtigen Informationen, die diese Arbeit sachlich bekräftigen können, zu erlangen.

In der Tat, was die Begriffserklärung angeht, habe ich insgesamt in den Bibliotheken von INFRE, ENS und EFPEEN pädagogische und didaktische Wörterbücher konsultiert genauso wie die deutschen, einsprachigen Wörterbücher. Unter diesen Wörterbüchern gibt es DUDEN

Online, Pons Kompaktwörterbuch, Langenscheidt (Deutsch-Französisch), The Free Dictionary online usw.

Ich habe auch viele BAPES und CAPES Memoire Arbeiten, Berichte und Artikel, die dieselbe Frage ansprechen, nachschlagen können. Diese Dokumente sind von Fachleuten wie Lambert ADOUNKPE, Philippe Bessan KAKPO, Florence Martine TOBA und N'TCHA Mikaël geschrieben.

Letztendlich habe ich viele Informationen aus Berichten und Artikeln im Internet bekommen.

2-2 **Empirische Forschung**

Meine Forschungen haben seit langem begonnen, genauer gesagt als ich zum Beobachtungspraktikum im zweiten Jahrgang in CEG Les Cocotiers von Porto- Novo geschickt wurde. Außerdem wurde ich in diesem akademischen Jahr zum Qualifikationspraktikum in Gymnasium Toffa 1^{er} geschickt. Während dieser beiden Praktiken hatte ich die Chance andere Schulen wie Robert DJIDONOU & La Cité von Porto-Novo als Beobachter im zweiten Jahrgang und als qualifizierter Praktikant im dritten Jahrgang zu besuchen. Diese beiden Praktika haben mir erlaubt, viele pädagogische Phänomene und die Interaktionen zwischen dem Lehrer und den Lernenden zu beobachten. Durch diese Beobachtungen habe ich pädagogische Probleme identifizieren können. Ein Resultat dieser Beobachtungen ist die Auswahl meines Themas, das lautet: *„Zusammenhang zwischen den Leitungen der Lernenden und der Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit“*.

Die Zielgruppe meiner Forschung ist Gymnasium Toffa 1^{er}, wo ich meine Praktiken in der Regel absolviert habe. Aber ich habe auch Recherchen bei anderen Deutschlernenden von anderen Schulen gemacht.

Meine Forschungsmethodologie hat darin bestanden, eine Umfrage zu machen. Hierfür habe ich zwei Fragebögen konzipiert. Ich habe die eine Art an die Lernenden vom Gymnasium Toffa 1^{er} und die zweite an die Lehrer adressiert. In der Tat habe ich insgesamt 45 Fragebögen für die Lernenden konzipiert aber nur 30 zurückbekommen. Was die Lehrer angeht habe ich ihnen 25 Fragebögen konzipiert aber nur 15 zurückbekommen. Die Ergebnisse dieser Umfrage werden in der ersten Sektion des folgenden Kapitels erläutert.

2-3 Forschung im Internet

Hier habe ich einige Webseiten wie <http://www.google.com>, <http://www.yahoo.fr> und <http://www.wikipedia.com> abgerufen. Viele Dokumente haben teilweise mein Thema angesprochen. Diese Dokumente haben meine Forschung erleichtert.

KAPITEL II:

*Darstellung der Forschungsergebnisse, Empfehlungen,
und Verbesserungsperspektive*

SEKTION1: Darstellung und Analyse der Fragebögen

In diesem Teil der Arbeit werde ich einerseits die Darstellung der Ergebnisse der Umfrage der Lernenden machen und dann die der Lehrenden.

Der Fragebogen der Lernenden besteht aus fünf (05) Fragen und der von Lehrenden aus sechs (06) Fragen.

1-1. Fragebögen der Lernenden

1-1-1. Die Meinung der Lernenden über die Durchführung des Unterrichtes

Als wichtigste Akteure des Lehr-und Lernprozesses sollen die Lernenden in der Lage sein, zu sagen, was sie über den Unterricht meinen und fühlen. Die einen finden, dass er gut erteilt wird und die anderen, dass er nicht gut erteilt wird. Die Tabelle, die unten weiter steht, präsentiert die Ergebnisse der Umfrage, die ich in diesem Rahmen gemacht habe.

Bewertung der Unterrichtsgestaltung	Anzahl der befragten Lernenden	Prozentsatz
Gut	11	36,66%
Nichtgut	19	63,33%
Gesamtanzahl	30	100%

Tabelle1: *Frequenz der Ergebnisse, wie die Lernenden die Durchführung des Unterrichtes finden.*

Quelle: Befragung, Juni 2016

Wenn man das Ergebnis dieser Tabelle betrachtet, sieht man, dass die Anzahl der Lernenden, die die Durchführung des Unterrichtes nicht gut finden, die Anzahl der Lernenden deutlich überschreitet, die eine positive Bewertung gemacht haben Das bedeutet, dass es nicht

allen Lehrern gelingt, einen Unterricht gut durchzuführen. Da erkennen sie nicht die Forderungen von der Durchführung des Unterrichts. Dieses Ergebnis meiner Umfrage zeigt mir, dass die Lehrer mehr Wert auf die Durchführung eines Unterrichts legen müssen.

1-1-2 Die Leistung der Lernenden nach einer Bewertung

Ausgezeichnet	01	3,33%
Sehr gut	03	10%
Gut	07	23,33%
Befriedigend	12	40%
Ausreichend	05	16,66%
Schlecht	02	6,66%
Gesamtanzahl	30	100%

Tabelle2: *Frequenz der Ergebnisse, nach der Leistung der Lernenden nach einer Bewertung.*

Quelle: Befragung, Juni 2016

Mit dem Ergebnis meiner Forschung, sieht man klar, dass die gesamte Anzahl der fleißigen Lernenden, das heißt die Lernenden, die ausgezeichnet, sehr gut und gut gearbeitet haben, niedriger ist als die gesamte Anzahl der nicht fleißigen Lernenden; das heißt diese, die befriedigend, ausreichend und schlecht gearbeitet haben. Das Ergebnis dieser Tabelle zeigt mir, dass die Mehrheit der Lernenden nach einer Klausur eine schlechte Leistung hat. Warum eine solche Leistung? Wenn die Lernenden nicht gut gearbeitet haben, heißt das, dass sie vom Unterricht viel nicht verstanden haben. Was noch mal eine andere Frage aufwirft.

1-1-3 Die Leistung der Lernenden nach neuer Erklärung von Lehrer durch Aktivitäten

Hier sollen die Lernenden antworten, ob ihre Leistungen nach neuer Erklärung von Lehrer durch Aktivitäten verbessert werden. Die Tabelle, die unten steht, präsentiert die Ergebnisse der Umfrage, die ich in diesem Rahmen gemacht habe.

Ja	30	100%
Nein	00	00%
Gesamtanzahl	30	100%

Tabelle3: *Frequenz der Ergebnisse, über die Leistung der Lernenden nach neuer Erklärung vom Lehrer durch Aktivitäten*

Quelle: *Befragung, Juni 2016*

Das Ergebnis der Forschung ist ganz befriedigend. Alle Lernenden (30 oder 100%) geben zu, dass ihre Leistungen verbessert werden, wenn der Lehrer neue Erklärungen durch Aktivitäten wiedergibt. Das heißt je mehr der Lehrer Erklärungen gibt, desto besser sind die Leistungen der Lernenden. Warum soll der Lehrer neue Erklärungen durch Aktivitäten wiedergeben, bevor die Leistungen der Lernenden besser werden? Als Antwort auf diese Frage sieht man nach der Tabelle, dass der Lehrer teilweise verantwortlich für die Leistungen der Lernenden ist.

Zusammengefasst versteht man einerseits nach den letzten beiden Tabellen, dass die Mehrheit der Lernenden schlechte Leistungen nach einer Bewertung hat und dann ist der Lehrer andererseits verpflichtet erneut zu erklären, bevor sich diese Leistungen verbessern. Daher sind diese schlechten Leistungen ein Feedback zum Wert seines Unterrichts.

1-2. Fragebögen der Lehrenden

Alle Lehrenden, die ich befragt habe, wissen, dass die Leistungen der Lernenden sehr wichtig für die Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit sind und definieren auf ihre Art und Weise den Ausdruck „Selbsteinschätzung“.

1-2-1. Diese Frage meiner Forschung braucht keine Tabelle. In der Tat hat die Mehrheit der befragten Lehrenden den Akzent auf die Auswirkung der Leistungen der Lernenden über die Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit, die Reaktion der Lehrenden auf die Leistungen der Lernenden nach einer Bewertung oder Prüfung gelegt. Sie haben erkannt, dass eine schlechte Leistung die Fehler der Lernenden zeigen kann, aber meistens häufig die Fehler vom Lehrer. Für sie ist es ein Klassenraum, in dem die Mehrheit der Lernenden gute Leistung hat, ohne gute Durchführung des Unterrichts vom Lehrer. Außerdem gibt es in einer Klasse eine gute Auswirkung der Leistungen der Lernenden, wenn die Lehrenden sich ihrer Tätigkeit und ihrer Schwächen bewusst sind. Dann sollten sie auch wissen, wie sie diese Schwäche korrigieren können, um einerseits ihre eigenen Leistungen zu verbessern, bevor sie andererseits die Leistungen der Lernenden erhöhen können.

1-2-2 Sind die Lehrenden zufrieden nach dem Unterricht?

Die Antwort auf diese Frage meiner Umfrage wird in der folgenden Tabelle dargestellt.

Ja	6	40%
Nein	9	60%
Gesamtanzahl	15	100%

Tabelle1: *Frequenz der Ergebnisse zu wissen, ob die befragten Lehrenden nach dem Unterricht zufrieden sind.*

Quelle: Befragung, Juni 2016

Die Mehrheit der befragten Lehrenden ist nicht zufrieden nach dem Unterricht. Das heißt das Lernziel ist nicht erreicht und der Unterricht wurde nicht von allen Lernenden verstanden. Da sieht man klar, dass den Lehrenden etwas fehlt. Vielleicht benutzen sie keine wirksame Lehrmethode, die das Verständnis des Unterrichts erleichtern könnte. Die Lernmaterialien können ungeeignet sein. Im Klassenraum schaffen sie vielleicht keine gute Arbeitsatmosphäre, in welcher die Lernenden ohne Angst und Panik arbeiten sollten. Am Ende des Unterrichts fragen sie sich vielleicht nicht ob das Lernziel erreicht ist.

1-2-3 Schätzen sich die Lehrer selbst ein?

In diesem Niveau haben die befragten Lehrenden die Gelegenheit zu sagen, ob sie sich selbst nach jeder Bewertung einschätzen.

Ja	05	33,33%
Nein	10	66,66%
Gesamtanzahl	15	100%

Tabelle2: *Frequenz der Ergebnisse zu wissen, ob die Lehrer sich selbst nach jedem Unterricht einschätzen*

Quelle: Befragung, Juni 2016

In der Folge dieser Frage sieht man mit Bedauern, dass die Mehrheit der befragten Lehrenden (10 oder 66,66%) sich nicht selbst nach jeder Bewertung einschätzt.

Tatsächlich ist es für sie nicht notwendig sich selbst einzuschätzen, weil sie die Gründe der Selbsteinschätzung nicht erkennen. Außerdem sind die Techniken oder Strategien einer effizienten Selbsteinschätzung nicht von diesen Lehrenden erkannt. Deswegen stellt man fest, dass die meisten befragten Lehrer sich nicht selbst nach jeder Bewertung einschätzen. Die kleine Gruppe der befragten Lehrer (05 oder 33,33%), die ja gesagt haben, schätzen sich selbst nach den Bewertungen ein, aber nicht durch viele Strategien haben sie betont.

1-2-4 Sind die Selbsteinschätzungsstrategien von den Lehrenden erkannt?

Ja	05	33,33%
Nein	10	66,66%
Gesamtanzahl	15	100%

Tabelle3: *Frequenz der Ergebnisse zu wissen, ob die Selbsteinschätzungsstrategien von den Lehrenden erkannt sind.*

Quelle: Befragung, Juni 2016

Das Ergebnis dieser Tabelle zeigt mir, dass vielen Lehrenden (10 oder 66,66%) die Strategien einer Selbsteinschätzung unbekannt sind. Deshalb schätzen sie sich nicht selbst ein und dann nehmen sie die Notwendigkeit der Selbsteinschätzung wahr. Die Unkenntnis der Selbsteinschätzungsstrategien von den Lehrenden gibt ihnen nicht die Gelegenheit den Unterricht zu kritisieren oder einzuschätzen. Diese Ergebnisse bestätigen meine Hypothese, die ich oben formuliert habe: die Lehrenden verfügen keine Selbsteinschätzungsstrategien.

1-2-5 Ist die Selbsteinschätzung obligatorisch, nötig oder fakultativ?

Obligatorisch	02	13,33%
Nötig	05	33,33%
Fakultativ	08	53,33%
Gesamtanzahl	15	100%

Tabelle4: *Frequenz der Ergebnisse zu wissen, ob die Selbsteinschätzung obligatorisch, nötig oder fakultativ ist?*

Quelle: Befragung, Juni 2016

Nach dieser Tabelle stellt man fest, dass die obligatorischen (02 oder 13,33%) und nötigen (05 oder 33,33%) Aspekte der Selbsteinschätzung weniger geschätzt wurden. Das heißt die Wichtigkeit der Selbsteinschätzung für die Lehrerpersönlichkeit ist nochmal zu erklären und

zu beweisen. Die Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit ist von den vielen befragten Lehrenden leichtfertig genommen. Das heißt, der Unterricht wird eingeschätzt, wenn es den Lehrenden gefällt. Sie machen sich keine Sorge um den Wert des Unterrichtes, den sie geben. Dann passen sie auch nicht auf das Lernniveau der Lernenden auf, was schlimm für die Lehrerpersönlichkeit und die Verbesserung der Leistungen der Lernenden ist.

1-3 Die Verantwortung von den Lehrenden in den Leistungen der Lernenden

Im Lehr und- Lernprozess sind die Lehrenden die unbestrittenen Führer der Klassenführung. Dieser Tatsache ist man sich schon bewusst. Doch führen sie die Lernenden durch den Unterricht und sind sofort verantwortlich für diesen Unterricht. Wenn die Lernenden am Ende des Unterrichts gearbeitet haben, wird es heißen, dass sie den Unterricht verstanden haben. Und wenn das Gegenteil kommt, versteht man leicht, dass der Unterricht nicht verstanden ist. In diesem Fall sind die Lehrenden verantwortlich für den Misserfolg der Lernenden. Was eine Konsequenz von der Selbsteinschätzung ist. Hier sollten die Lehrenden verstehen, dass sie ganz verantwortlich sind, was das Interesse der Lernenden für den Unterricht betrifft.

1-4 Die Notwendigkeit der Selbsteinschätzung vom Lehrer

Geben Prüfungen Maßstäbe und Kriterien in die Hand für Individualisierung und Differenzierungsmaßnahmen in einzelnen Fächer, für die Korrektur von angewandten Lehrmethoden und durchgeführten Lehrgängen, für die Neuplanung von Lernsequenzen und die Präzisierung von Lernzielen, schließlich für die „offizielle“ Beurteilung der Schüler und die Beratung von Schülern hinsichtlich Kurswahl und Schullaufbahn.⁴

Durch diese Aussage versteht man ohne weiteres, dass die Bewertungen eine wichtige Auswirkung auf die Lehrhandlung haben. In der Tat ermöglichen sie ihnen die Elemente einer guten Klassenführung in die Hand zu halten und dann gut zu agieren.

Das Ziel der Selbsteinschätzung von den Lehrenden ist die persönliche Verbesserung des Unterrichts. Wenn es die Verbesserung des Unterrichts angeht, kann man nicht nur die Tat zu

⁴ BRUNNHUBER, Paul: Prinzipien effektiver Unterrichtsgestaltung, Donauwörth, Ludwig Auer, 1974, S. 70.

lehren betrachten. Tatsächlich wäre es unmöglich für die Lehrenden einen berufsbezogenen Fortschritt zu tun, wenn sie ihren Unterricht nicht einschätzen und kritisieren. Die Verbesserung des Unterrichts ist nicht automatisch. Der Lehrende, der vorgibt alles zu wissen und, der nicht offen für Kritik ist, kann sich nicht in seinem Beruf weiterbilden. Im Beruf sollten die Lehrenden sich normalerweise weiterbilden, wenn sie wirksam sein wollen. Eine kritische Analyse der Selbst-Fach-Methoden-und Sozialkompetenzen wird ihnen helfen ihre eigenen Leistungen einzuschätzen.

1-5 Die Selbsteinschätzungsstrategien für eine effiziente Durchführung vom Unterricht

Es ist wünschenswert, dass die Lehrenden in regelmäßigen Abständen eine Art Kontrolle machen. Eine wirksame Kontrolle wird von den Lehrenden verlangen, dass sie sich mit den pädagogischen Methoden vertraut machen, einige davon sind:

- Wenn sie die Notwendigkeit einer radikalen Veränderung einschätzen wollen, müssen die Lehrenden ununterbrochen analysieren was sie tun. Im Selbsteinschätzungsprozess mit dem Ziel sich zu verbessern antworten die Lehrenden nämlich auf die Fragen, die ihre eigenen Schwächen hervorheben. Als Wichtigste Fragen von der Selbsteinschätzung des Lehrenden kann man nennen:
 - a) Was weiß ich?
 - b) Was kann ich machen?
 - c) Wie Sorge ich dafür?
 - d) Was kann ich ändern?

Es ist also sehr wichtig, dass die Lehrenden für eine gute Veranstaltung des Unterrichts in Frage stellen. Das betont Günther Storch, wenn er schreibt:

Das Fragestellen ist eine der Sprechhandlungen von Lehrern. Lehrer stellen Fragen zur Organisation des Unterrichts (Wer möchte mit wem zusammenarbeit?), um zu motivieren und Neugierde zu erzeugen (Habt ihr euch schon einmal überlegt, dass man einen Text auch dann verstehen kann, wenn man nicht alle Wörter kennt?), um das Verständnis zu überprüfen (Worum geht es in dem Text?), um Kommunikation zu initiieren (Wie beurteilt ihr diese Aussage des Textes?), usw.⁵

⁵ Günther, Storch: Deutsch als Fremdsprache-Eine Didaktik, München, W. Fink, 2001, S.311.

Am Ende von jedem Unterricht können die Lehrenden ihre Meinungen aufschreiben. Diese Arbeit können sie jedes Semester machen. So werden sie in einem Notizblock die Schwierigkeiten ihrer Darstellung, die sie festgestellt haben, aufschreiben, mit dem Ziel sie zu lösen.

- Was die schlechten Leistungen der Lernenden angeht, können die Lehrenden sie benutzen, um den Unterricht zu kritisieren. In diesem Kontext sollten die Lehrenden durch die vier folgenden Fragen reagieren:
 - 1) Wo liegt das Hindernis im Lernprozess?
 - 2) Warum trifft der Lernende auf ein solches Hindernis?
 - 3) Welche Lösungsmittel kann er nutzen, um dieses Hindernis zu überwinden?
 - 4) Welche Art von Eingriff kann helfen dieses Lösungsmittel zu finden?
- Außerdem können die Lehrenden die Meinungen der Lernenden nach den Ergebnissen einer Bewertung ernten. Diese Praxis ist sehr wirksam, wenn Lehrende und Lernende die Ergebnisse von jeder Bewertung sehr sorgfältig analysieren, um ihre Leistungen zu verbessern. Jedoch sollten die Lehrenden ihre Lehrmethoden oder Techniken für bessere Leistungen vertiefen.
- Als andere Methode für die Lehrenden um sich selbst einzuschätzen können sie die Sequenzen von den Unterrichten mit Hilfe einer Kamera aufzeichnen. Da haben sie die Möglichkeit mehrmals diese Sequenzen zu sehen, wann und was er mit Erfolg oder nicht etwas gemacht haben. Eine solche Methode ist jedoch schwierig für die Länder anzuwenden, in denen dasselbe Schulsystem, wie dies in Benin herrscht. Der Hauptgrund dieser Schwierigkeit ist der Mangel an passenden Mitteln, um eine solche Methode praktisch anzuwenden.
- Es ist auch möglich sich durch Umfragen selbst einzuschätzen. Hier werden die Lehrenden die Umfrage über sie selbst für ihre Lernenden konzipieren. Sie können zum Beispiel die folgenden Fragen stellen:
 - Was meinen die Lernenden zum Unterricht?
 - Ist der Lehrer zu viel an die Bücher gefesselt?
 - Erklärt der Lehrer den Unterricht gut oder nicht?
 - Der Lehrer sagt oft: „**sucht ihr das selbst!**“

- Der Lehrer zeigt selten, wo man mehr Informationen über das Thema finden kann.
- Der Lehrer ist der Alleswissener.
- Der Lehrer gibt die richtigen Antworten auf die Fragen und ermutigt die Lernenden.
- Der Lehrer weist viele Lücken in seiner Disziplin auf.
- Schafft der Lehrer in der Klasse eine gute Arbeitsatmosphäre?
- Kommt der Lehrer pünktlich oder zu spät in den Unterricht?
- Ist der Einfluss vom Lehrer auf die Lernenden positiv oder negativ?
- Was macht der Lehrer, wenn die Lernenden eine schlechte Leistung haben?
- Wie erteilt der Lehrer seines Unterrichts in diesem Fach?

Ausgezeichnet Sehr gut Gut
 Befriedigend Ausreichend Schlecht

- Die Vorbereitung vom Lehrer
 - Er vergisst oft sein Lehrmaterial
 - Er hat den Unterricht nicht vorbereitet
 - Er benutzt nicht genug Zeit, um sich vorzubereiten
 - Er hat den Unterricht gut vorbereitet
- Was schlagen die Lernenden vor, um ihre Leistung zu verbessern?

Der Lehrer kann daher die Meinungen der Lernenden, die sie über seine Kenntnisse und ihn selbst haben, analysieren. Die Meinungen der Lernenden sind hier doch wichtig, wenn der Lehrer eine günstige Beziehung mit ihnen schaffen will.

- Die letzte Methode der Selbsteinschätzung, die ich vorschlage, besteht darin, die Klassenbesuche der Schulfachberater (**Conseiller Pédagogique**) durchzuführen. Um die pädagogische Praxis zu verbessern, können die Lehrenden den Schulfachberatern den Unterrichtsentwurf geben für eine Kritikanalyse, um Vorschläge zu bekommen. Da unten gibt es eine typische Fiche, wodurch ein Lehrender in der Klassenführung bewerten werden kann.

REPUBLIQUE DU BENIN
MINISTERE DE L'ENSEIGNANT SECONDAIRE, DE LA FORMATION TECHNIQUE
ET PROFESSIONNELLE, DE LA RECONVERSION ET DE L'INSERTION DES
JEUNES

INSPECTION GENERALE PEDAGOGIQUE DU MINISTERE
RAPPORT DE VISITE DE CLASSE DU MINISTERE DU PERSONNEL ENSEIGNANT

Département : _____ Commune : _____
Etablissement : Public Privé
Classe : _____ Effectif : _____ Sur : _____
Nom et Prénom de l'Enseignant(e): _____
Tel : _____
Diplôme : _____ Statut : _____ Ancienneté : _____
Période : _____ Durée : _____
Activité du jour :

1. ANALYSE DE LA PRESTATION DE L'ENSEIGNANT(E)

1.1 Maîtrise des connaissances

.....
.....
.....

1.2 Respect de la Méthodologie

.....
.....
.....

1.3 Progression dans l'exécution du Programme

.....
.....
.....

1.4 Gestion de la Classe

.....
.....
.....

1.5 Autres observations

.....
.....
.....

2. RECOMMANDATIONS

.....
.....
.....

3. APPRECIATION GENERALE DU CONSEILLER PEDAGOGIQUE

.....
.....
.....

4. IMPRESSION DE L'ENSEIGNANT(E) VISITE(E)

.....
.....
.....

Nom, Prénom, Signature et Cachet

Nom, Prénom et Signature

Du Chef d'Etablissement

du Conseiller Pédagogique

Durch diese Klassenbesuche werden die Kompetenzen von den Lehrenden kritisiert. Daher ermutigen die Schulfachberater die Lehrenden für ihre gute Leistung und beraten sie, wenn sie eine schlechte Leistung haben.

1-6 Die Schwierigkeiten der Verwirklichung der Selbsteinschätzung für die Lehrenden

Durch die Durchführung meiner Forschung habe ich entdeckt, dass die Leistungen der Lernenden nur ein Selbsteinschätzungsmittel unter anderen sind. Und die Verwirklichung der Selbsteinschätzung trifft auf einige Probleme vor allem in einem Schulsystem, wie es in Benin herrscht. Ich habe groben ein paar Selbsteinschätzungsstrategien genannt und diese werden unwirksam sein, wenn die Schwierigkeiten, worauf ich Anspielung mache, nicht überwunden wurden. Unter vielen Schwierigkeiten gibt es:

- ❖ der Mangel an der Schaffenskraft während der Sitzung der pädagogischen Gruppen im Schulzentrum,
- ❖ die Unkenntnis von der Bedeutung der Selbsteinschätzung für die Lehrerpersönlichkeit,
- ❖ die Knappheit der Ausbildung und der durchgehenden Wiederverwertung der Lehrer, was die Selbsteinschätzung angeht,
- ❖ der Mangel an den passenden Lehrmaterialien,
- ❖ die große Anzahl der Lernenden in den Klassenräumen,
- ❖ der Mangel an Motivation der Lehrenden usw.

SEKTIONII: Schwierigkeiten, Empfehlungen und **Verbesserungsperspektive**

In dieser Sektion geht es darum einerseits die Schwierigkeiten, mit denen ich während meiner Forschung konfrontiert wurde, zu erwähnen und andererseits Empfehlungen und Verbesserungsperspektiven zu machen.

2-1 Schwierigkeiten

Während meiner Forschungen wurde ich mit vielen Schwierigkeiten konfrontiert. Tatsächlich, war es schwer für mich, die Dokumentation von Selbsteinschätzung der Lehrenden, zu finden. Vor allem Dokumente, die auf Deutsch geschrieben sind. Dieser Mangel an auf Deutsch geschriebenen Dokumenten erswert die Arbeit, weil man gezwungen ist, mehrmals die Informationen aus dem Französischen ins Deutsche zu übersetzen.

2-1-1 Dokumentarische Schwierigkeiten

Das Hauptproblem ist der Mangel an pädagogischen Dokumenten, die in Deutsch geschrieben sind und mein Thema berücksichtigen. Außerdem fehlt es in der Bibliothek von ENS an vielen sehr wichtigen Dokumenten, nämlich den pädagogischen Wörterbüchern. Es ist auch zu erwähnen, dass die Lernenden schon in den Ferien sind, bevor mein Thema von der Verwaltung der pädagogischen Hochschule von Porto-Novo harmonisiert wurde und dann bevor ich mit den Recherchen beginnen konnte. Dies hat auch die Recherche für mich kompliziert gemacht, denn ich war dazu gezwungen, die Lernenden in der Stadt zu suchen.

2-1-2 Grenzen

Für eine effiziente Anwendung der Ergebnisse dieser Arbeit habe ich solche Grenzen gesetzt. Sicherlich gibt es auch Probleme bei der Verwirklichung der Selbsteinschätzung für die Lehrenden aber hier werde ich außer den gemeinsamen Schwierigkeiten die Grenzen bezüglich Benins nennen. In der Tat liegen diese Grenzen hauptsächlich an dem Mangel an einer guten Ausbildung der Lehrenden und regelmäßigen Fortbildungsveranstaltungen der Lehrer? Außerdem gibt es noch das Problem des Verfassens der Lehrbücher. Was die Veranstaltung vom Deutschunterricht in Benin angeht, hat Benin keine Lizenz zur Verfassung der

Deutschlehrbücher. Das heißt es gibt keine Möglichkeit für Benin, selbst seine Deutschlehrbücher zu verfassen.

Die Produktion derselben Lehrbücher für viele westafrikanische Länder, die verschiedene Tatsachen haben und nicht verbunden sind, ist ein wirkliches Hindernis für eine richtige Verwirklichung der Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit. Es gibt auch die ungünstige Lebens- und Arbeitsbedingungen, die die Lehrenden nicht zur Wirksamkeit im Lehrberuf motivieren. Der Mangel an Motivation ist ein wirkliches Hindernis für die Verwirklichung der Selbsteinschätzung.

2-2 Empfehlungen und Verbesserungsperspektive

Hier werde ich konkrete Vorschläge machen, damit nunmehr alle Lehrenden, die die betroffenen Lösungen beachten, alle Probleme der Selbsteinschätzung der Lehrer vermeiden können. Diese Vorschläge werden ihnen nicht nur helfen, die Leistungen der Lernenden in der Klasse zu erhöhen, sondern auch, um ihre Selbstdarstellung in der Klasse zu verbessern.

In der Tat sind meine Empfehlungen hauptsächlich an die Lehrer adressiert. Aber man kann nicht von Lehrkraft sprechen, ohne von Regierung zu sprechen.

✓ An die Regierung

Die Regierung soll das Erziehungssystem ernst nehmen und zu diesem Zweck soll sie die Lehrkräfte ausbilden. Diese Ausbildung soll ihnen erlauben, die wichtigsten Kompetenzen (Sozialkompetenz, Selbstkompetenz, Fachkompetenz und Methodenkompetenz) eines guten Lehrers zu bekommen. Und dann muss die Berufsintegration verwirklicht werden, damit die Lehrkräfte gute Arbeit leisten können. Die finanziellen Mittel sind sehr wichtig für alle Arbeiter und auch eine Motivation. So schlage ich vor, dass die Regierung rechtzeitig die Löhne der Lehrer zahlt.

✓ An den Lehrenden

Zuerst ist es wichtig für die Lehrenden sich der Selbsteinschätzung bewusst zu sein, ohne welche die Leistungen der Lernenden keine Bedeutung für sie haben. Zusätzlich müssen die Lehrer vor allem die Sozialkompetenzen, und Selbstkompetenzen haben. Diese Kompetenzen

sollen ihnen helfen, eine gute Auswirkung auf die Leistungen der Lernenden zu haben, da sie ein großer Faktor von Verbesserung der Leistungen der Lernenden ist. Sie müssen geduldig, tolerant, humorvoll sein und vor allem müssen sie auf das Feedback der Lernenden achten. Sie sollen die Empfehlungen der Fachberater akzeptieren und sie anwenden. Sie sollen nicht die Alleswisser sein und sie sollen auch die Kritiken ihrer Kollegen mit Freude annehmen, weil:

Un échange d'idées franc et sincère permet à l'enseignant de faire le point sur ses propres idées et méthodes. L'esprit de franchise, d'égalité et d'objectivité qui caractérise une équipe bien au point permet à l'enseignant de saisir les réactions directes et indirectes de ses collègues sur divers aspects de son enseignement.⁶

Es ist doch sehr wichtig die Empfehlungen von Kollegen zu betrachten, ob man wirksam im Lehrberuf sein will.

⁶ TOBA, Florentine Martine : L'Auto-évaluation comme facteur d'amélioration des compétences de l'Enseignant des SVT, UAC-ENS de Porto-Novo, 2007-2008, Mémoire de CAPES, P.13.

SCHLUSSFOLGERUNG

Zum Schluss ist die Erziehung im Lehrkontext eine handelnde Interaktion zwischen den Lehrenden und den Lernenden. Hier soll jeder seinerseits seinen Beitrag leisten, um den Unterricht effizient zu gestalten. Die Wahl meines Themas: „*Zusammenhang zwischen den Leistungen der Lernenden und der Selbsteinschätzung der Lehrerpersönlichkeit*“ hat die verschiedenen Fähigkeiten und Verhaltensweisen des Lehrers durch die Leistungen der Lernenden herausgestellt.

Für die Lehrenden stellen die Leistungen der Lernenden einen Spiegel dar, wodurch sie ihre Persönlichkeit wahrnehmen können, eine Gelegenheit ihre Leistungen einzuschätzen und zu kritisieren. In der Klassenführung verlangt die Selbsteinschätzung der Lehrenden, eine Variation von Strategien anzuwenden. Die Lehrenden haben die Wahl zu benutzen, was ihrerseits leichter ist.

Jedoch ist die Verwirklichung der Selbsteinschätzung vielen Schwierigkeiten ausgesetzt. Einige hängen von den Lehrenden ab aber andere, die wichtiger sind, betreffen die restlichen Akteure des Schulsystems sowie die Regierung und die Lernenden.

Meine Forschung hat schlussendlich einige Empfehlungen und Verbesserungsvorschläge vorgestellt. Diese sollen den Wiederaufbau des beninischen Schulsystems erleichtern und dies mit dem Ziel, gute Lehrende einerseits zu haben und dann die guten Lernenden andererseits zu haben.

BIBLIOGRAPHIE

I. WÖRTERBÜCHER

Deutsche Enzyklopädie-Wikipedia (Donnerstag, den 07/07/16 Um 09:51 Uhr)

Duden/Online (Samstag, den 16/07/16 Um 15:10)

Langenscheidt (Französisch/Deutsch)

Pons/ Kompaktwörterbuch (Französisch/Deutsch)

The Free Dictionary Online (Samstag, den 16/07/16 14:50 Uhr)

II. WERKE

BRUNNHUBER, Paul: Prinzipien effektiver Unterrichtsgestaltung, Donauwörth, Ludwig Auer, 6.Auflage, 1974.

GÜNTHER, Storch: Deutsch als Fremdsprache-Eine Didaktik, München, W. Fink, 2001

HELMUT, Vollmer: « Leistungsmessung, Lernerfolgskontrolle, Selbstbeurteilung Überblick », in: Handbuch Fremdsprachunterricht. Karl-Richard Bausch/ Herbert Christ/ Hans-Jürgen Krumm (Hrsg.), 5. Aufl. Tübingen, A. Francke Verlag, N°77, 2007, S.365-370.

NISSAN, Rudolf: « Formen der Leistungsmessung in der unterrichtlichen Praxis », in: Handbuch Fremdsprachunterricht. Karl-Richard Bausch/ Herbert Christ/ Hans-Jürgen Krumm (Hrsg.), 5. Aufl. Tübingen, A. Francke Verlag, N °78,2007, S.370-373.

KNIFFKA, Gabrielle: « Prüfen und Bewerten », in: Handbuch Fremdsprachunterricht. Karl-Richard Bausch/ Herbert Christ/ Hans-Jürgen Krumm (Hrsg.), 5. Aufl. Tübingen, A. Francke Verlag, N°79,2007, S.373-377.

WESTKAMP, Ralf: « Self-assessment/ Selbstkontrolle, Selbsteinschätzung und-einstufung », in: Handbuch Fremdsprachunterricht. Karl-Richard Bausch/ Herbert Christ/ Hans-Jürgen Krumm (Hrsg.), 5. Aufl. Tübingen, A. Francke Verlag, N°81, 2007, S.382-284.

III. Abschlussarbeiten

ADOUNKPE, Lambert : Difficultés de mise en œuvre de l'évaluation formative formelle suivie de remédiation en Science Physique au second Cycle de l'Enseignement Secondaire : cas de l'Ouémé et du Plateau, EFPEEN de Porto-Novo, 2007-2009, Mémoire de CAIESG, (dact. inédit).

KAKPO, Besann Philippe : Quel enseignant, aujourd'hui pour le Bénin au regard des enjeux de l'éducation ? Cas des Professeurs de Mathématique de nos Lycées et Collèges, EFPEEN de Porto-Novo, 2002-2003, Mémoire de CAIESG (dact. inédit).

N'TCHA, Mickaël : L'évaluation formative en Histoire et Géographie : Cas du CEG DOWA, ENS de Porto-Novo, 2015, Mémoire de BAPES, (dact. inédit).

TOBA, Florentine Martine : L'Auto-évaluation comme facteur d'amélioration des compétences de l'Enseignant des SVT, UAC-ENS de Porto-Novo, 2007-2008, Mémoire de CAPES, (dact. inédit).

IV. Webseiten

- www.google.com
- ❖ <http://questionsvives.revues.org/444>.(Freitag, den 05/08/2016 Um 10:20 Uhr)
- ❖ edu.ge.ch/cfpne/site/drupal05/files/Auto-evaluation-Lullier.pdf.(Freitag, den 05/08/2016 Um 10:30 Uhr)
- ❖ www.edudoc.ch/static/infopartner/periodika-fs/2002/Berufsbildung-Schweiz/Nr-4-April-2002/bch2433.pdf.(Freitag, den 05/08/2016 Um 10:45 Uhr)

ANHANG

Questionnaire d'enquête à l'attention des apprenants

Dans le cadre de la rédaction de notre mémoire en vue de l'obtention du BAPES, nous KOUNA T. K. Bienvenu, élève-professeur à l'Ecole Normale Supérieure, nous avons choisi de travailler sur le thème intitulé : « Le rapport entre les rendements scolaires des apprenants et l'auto-évaluation de l'enseignant ». Dans le souci de bien faire notre travail, nous vous avons identifié comme personne ressource capable de nous fournir des informations sur les différents paramètres du thème su cité. Nous vous prions de bien vouloir répondre à ce questionnaire en contrepartie nous vous promettons le principe de l'anonymat et de rester fidèle aux informations que vous nous fournirez.

1) Quelle est votre classe ?.....

2) Comment se déroulent les cours avec vos différents professeurs ?

.....
.....
.....

3) A- Comprenez-vous correctement tout ce que vous apprenez en classe avec vos professeurs ?

Oui

Comment?.....

.....
.....
.....

Non

Pourquoi ?.....

.....
.....
.....
.....

4) Quelles sont vos performances en classe après une évaluation ou un contrôle de table ?

Excellent

Très bien

Bien

Assez bien

Passable

Mauvais

5) Est-ce que vos professeurs font des activités pour vous amener à mieux comprendre leurs enseignements ?

Oui

Si oui lesquelles ?

.....

.....

.....

.....

.....

Non

Si non Pourquoi ?

.....

.....

.....

.....

.....

6) Pour vous dont les performances ne sont pas encourageantes, c'est-à-dire mauvaises, passables, assez bien, est-ce que vos performances s'améliorent-elles après que vos professeurs ont mené des activités pour vous amener à mieux comprendre leurs enseignements ?

Oui

Non

Si non pourquoi ?

.....

.....

.....
.....
.....

Merci de votre franche collaboration !

Questionnaire d'enquête adressé aux enseignants

Dans le cadre de la rédaction de notre mémoire en vue de l'obtention du BAPES, nous KOUNA T. K. Bienvenu, élève-professeur à l'Ecole Normale Supérieure, nous avons choisi de travailler sur le thème intitulé : « Le rapport entre le rendement scolaire des apprenants et l'auto-évaluation de l'enseignant ». Dans le souci de bien faire notre travail, nous vous avons identifié comme personne ressource capable de nous fournir des informations sur les différents paramètres du thème su cité. Nous vous prions de bien vouloir répondre à ce questionnaire en contrepartie nous vous promettons le principe de l'anonymat et de rester fidèle aux informations que vous nous fournirez.

I- Identification de l'enseignant

Département.....

Commune.....

Etablissement.....

Discipline enseignée.....

Diplôme académique.....

Diplôme professionnel.....

Statut : APE ACE AV

Ancienneté.....

II- Questionnaire à l'endroit des enseignants

1 a- Entendez-vous parler de l'autoévaluation ?

Oui Non

b- Comment appréhendez-vous l'auto-évaluation ?

.....
.....

2 a- Après chaque intervention pédagogique dans une classe, vous sentez-vous satisfait(e) de votre enseignement ?

Oui

Pourquoi.....
.....

Non

Pourquoi.....
.....

b- Quelles sont les principales questions que vous vous posez après une intervention pédagogique ?

.....

3 a- Est-ce que vous vous auto-évaluez ?

Oui

Pourquoi.....
.....

Non

Pourquoi.....
.....

b- Dans quelles circonstances procédez-vous à une auto-évaluation lors d'une intervention pédagogique?

.....

4 a- Connaissez-vous les techniques et stratégies dont vous pourriez faire usage pour une auto-évaluation efficace ?

Oui

Non

Si oui lesquelles ?

.....

b- Les techniques et stratégies dont vous faites usages sont-elles efficaces ?

Oui

Non

c-Saviez-vous que les rendements scolaires de vos apprenants peuvent vous inspirer une auto-évaluation ?

Oui

Non

d-Dans le processus d'enseignement de votre discipline, l'auto-évaluation est-elle :

Obligatoire

Nécessaire

Facultative

e- « L'auto-évaluation se définit comme un processus d'altération du référentiel d'action d'un sujet qui l'amène à interroger, réguler, transformer son action et par là agir sur lui-même »

Cette définition de l'auto-évaluation modifie-t-elle la vôtre plus haut ?

Oui

Non

5- Vous avez certainement reçu la visite d'un conseiller pédagogique ou d'un inspecteur dans l'une de vos classes.

a- Etiez-vous satisfait de votre Prestation ?

Pas du tout

Partiellement

Assez bien

Bien

Totalement

b- Qu'avez-vous fait des remarques faites par les visiteurs ?

.....

6- Quelles sont vos suggestions quant aux outils pouvant permettre à l'enseignant de remédier aux problèmes rencontrés au cours d'une auto-évaluation ?

.....

Nous vous remercions pour votre franche collaboration et la disponibilité dont vous avez fait montre en répondant au questionnaire.

